

Einsendeaufwurf (Call for Papers) für Fremdsprachen und Hochschule (Heft 104) unter dem Thema: „Zukunft von Sprachenzentren weiterdenken: Innovative Angebote, Konzepte und Strukturen“

Sprachenzentren stehen vor der Herausforderung, ihre Angebote, Konzepte und Strukturen kontinuierlich zu reflektieren und weiterzuentwickeln, um den transformativen Anforderungen der Hochschulen und ihrer Zielgruppen sowie ihrem sich wandelnden (Aus-)Bildungsauftrag gerecht zu werden. Dieser Call for Papers richtet sich an alle, die innovative Ansätze entwickeln, implementieren und erforschen. Im Fokus stehen unterschiedliche Aspekte der institutionellen und konzeptuellen Erneuerung: von neuen Lehr-/Lernformaten über technologische Innovationen, strategische Profilbildung und Qualitätssicherung bis hin zu Fragen der Internationalisierung, Kooperation und organisationalen Entwicklung.

Die Herausgeberinnen freuen sich auf Beiträge mit einer Länge von ca. 10 bis 30 Seiten (20.000 bis 60.000 Zeichen) sowie Projektbeschreibungen mit einer Länge von ca. 5 bis 10 Seiten (10.000 bis 20.000 Zeichen), die Impulse geben, neue Wege zu beschreiten, Angebote weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteur*innen innerhalb und außerhalb der Hochschule zu fördern. Unter anderem können folgende Themen berücksichtigt werden:

- Innovative Lehr-/Lernformate – kurs- und niveaunabhängige Angebote, Workshops, Kurzformate, hybride Lernmodelle, flexibles, interaktives, interdisziplinäres Lernen
- Weiterentwicklung von technologischen Innovationen – Virtual Reality, Augmented Reality, KI-gestützte Sprachlehre, individualisierte Lernpläne mit KI
- Zukunftsorientierte Konzepte für eine diversifizierte Studierendenschaft – bedarfs- und bedürfnisorientierte Angebote für unterschiedliche Lernenden(gruppen), inklusive Sprachlehre, Nachhaltigkeit als Gestaltungselement
- Schlüsselqualifikationen und Fremdsprachenlernen (Future Skills)
- Rolle und Selbstverständnis von Sprachenzentren – im Einklang miteinander?
- Formen struktureller Verankerung von Sprachenzentren an Hochschulen

Des Weiteren können **Beiträge** eingereicht werden, die **nicht an den Themenschwerpunkt des Hefts anknüpfen**, sofern sie in das Profil der FuH passen, das heißt sich mit Theorie und Praxis des Fremdsprachenlehrens und -lernens an Hochschulen befassen.

Die Beiträge können in **allen gängigen europäischen Sprachen** abgefasst sein.



Alle Beiträge werden **einer Begutachtung unterzogen (double-blind peer review)**. Die Herausgeberinnen behalten sich das Recht vor, eingesandte Artikel zur Bearbeitung an die Autor*innen zurückzusenden bzw. nicht zu veröffentlichen.

Ebenfalls erwünscht sind **Rezensionen** relevanter Titel im Umfang von 3 bis 6 Seiten (6.000 bis 12.000 Zeichen).

Bitte beachten Sie die **Hinweise zur Manuskriptgestaltung**:

<http://www.aks-sprachen.de/publikationen/fremdsprachen-und-hochschule-fuh/>

Einsendeschluss für alle Beiträge ist der 31.08.2026.

Beiträge und Rezensionen bitte an: fuh@aks-sprachen.de

Für Fragen im Zusammenhang mit der Beitragseinreichung stehen Ihnen die Herausgeberinnen unter der oben genannten E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung:

Nicola Jordan, Ruhr-Universität Bochum

Dr. Fabienne Quennet, Philipps-Universität Marburg

Dr. Andrea Schilling, Universität Münster

Alexandra Aberle, Hochschule Nordhausen (Rezensionen)